

Der unlängst erklärte

**Zuf=Zert/**

Joel II. 15. seqq.

sonderlich die siegreichen Worte

**Fürchte dich nicht / liebes Land /  
sondern sey frölich und getrost: den  
der **HERRE** kan auch groß Ding  
thun.**

werden nochmahls

bey der / von **GOZ** gesegneten

**Maths=Zahl/**

**in Zittau/**

Den 20. August. M DC XCIII.

glücklich und glückwünschend

erwogen

von

**CHORO MUSICO.**



Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.





I.

**S**ürchte dich nicht liebes Land,  
Du hörst von Raube/ Mord  
und Brand/  
Der Feind rühmt sich von  
grossen Dingen:

Allein wer eifrig beten kan/  
Der sieht den Trok verächtlich an  
Und darff in voller Hoffnung singen:  
Seynd fröhlich und getrost/ der Herr kan auch  
groß Ding thun.

2.

Sürchte dich nicht liebes Land,  
Des Herren Eifer ist entbrandt/  
Und wird zu rechter Zeit erwachen/  
Wer Gottes Erbtheil/ so verstört/  
Und sich in seinen Thaten ehrt/  
Der wil Gott selbst zu schanden machen.  
Drum fröhlich und getrost/ der Herr kan auch  
groß Ding thun.



3.

Fürchte dich nicht liebes Land.  
Gott weiset dir ein schönes Pfand  
Er giebt Getreide/ Most und Oele/  
Krafft dieser Liebs-Versicherung  
Wastu in allen GOTT und gnung/  
So wol am Leib als an der Seele/  
Nur frölich und getrost/ der HERR kan auch  
groß Ding thun.

4.

Fürchte dich nicht liebes Land.  
Die Kirche bleibt in Gottes Hand/  
Der läst sein theures Wort erschallen.  
Wenn auch die Feinde widerstehn/  
Muß doch das Wachsthum vor sich gehn/  
Und Gottes Wolcke wol gefallen.  
Nur frölich und getrost/ der HERR kan auch  
groß Ding thun.

5.

Fürchte dich nicht liebes Land.  
Gott segnet den Regenten Stand  
Er wachet ob dem theuren Sachsen/  
Wenn er den tapfern Degen führt/  
Und unsre Krafft im Beten spürt/



So muß allhier nur Friede wachsen.  
Ach fröhlich und getrost/ der Herr kan auch  
groß Ding thun.

6.

Fürchte dich nicht liebes Land.  
Gott knüpffet dir ein schönes Band;  
Daß Obrigkeit und Unterthanen  
In keinem Unvernehmen steh'n  
Nuch bloß auf Gott und Friede geh'n  
Also kan uns das Lied vermahnen:  
Wend fröhlich und getrost/ der Herr kan auch  
groß Ding thun.

7.

Fürchte dich nicht liebes Land.  
Dein Zion ist bey Gott bekand  
Was kan dich schrecken und verfehren?  
Fragt unser Feind/ wo ist dein Gott?  
So fragt er sich zum höchsten Spott/  
Weil wir den Machtspruch weiter hören:  
Wend fröhlich und getrost/ der Herr kan auch  
groß Ding thun.

